



Bezirksoberliga Unterfranken

TSV Karlstadt – TV Marktheidenfeld 92:81 (52:37)

Karlstadter Derbyerfolg nach Blitzstart

Durch den Erfolg im Derby hat Karlstadt jetzt die bessere Ausgangsposition im Kampf um Platz zwei. Nach einer starken ersten Halbzeit und zwischenzeitlicher Führung mit 23 Punkten (52:29, 17.) musste der gastgebende TSV am Ende noch um den Sieg zittern. Mit großer kämpferischer Moral startete Marktheidenfeld eine Aufholjagd und hatte drei Minuten vor dem Ende den Rückstand auf drei Punkte verkürzt (81:78). Karlstadt rettete sich an der Freiwurflinie, als es neun von zehn Versuchen in der Schlussphase verwandelte. Die circa 40 Zuschauer erlebten zwei völlig verschiedene Halbzeiten. Ohne die Spielmacher Marc Götzinger (Nackenprellung) und Daniel Barthel benötigte der TVM 15 Minuten, um seinen Rhythmus zu finden, nur Sebastian Liebler agierte von Beginn an korbgefährlich. Mit hoher Trefferquote zog Karlstadt auf und davon, wurde angesichts des großen Vorsprungs aber nachlässig. Als der TVM den Verteidigungsdruck erhöhte, verzettelten die Gastgeber zunehmend in Einzelaktionen, während die Gäste immer besser ins Spiel kamen. Am Ende reichte die überragende Wurfleistung von Sebastian Liebler (36 Punkte, 5 Dreier) aber nicht aus, weil Marktheidenfelds Topwerfer nur durch Center-Routinier Jörg Schnellbach beim Punktesammeln effektiv unterstützt wurde. Die zweite Ursache für die Niederlage sah TVM-Trainer Fabian Barthel in der schwachen Defensive vor der Pause, „wo wir viel zu weit weg von den TSV-Werfern standen“. Barthel ärgerten aber auch einige umstrittene Foulentscheidungen gegen seine Schützlinge, als das Match auf der Kippe stand. Karlstadts Trainer Sebastian Kunz, der ohne Patrick Fischer, William Binder, Dan Boiu und Georg Kordowich nur über begrenzte Wechsellmöglichkeiten verfügte, freute sich über die gelungene Revanche für die knappe 82:83-Hinspielniederlage, schränkte aber selbstkritisch ein: „Nach der Pause haben wir das Mannschaftsspiel total vernachlässigt und deshalb noch Probleme bekommen.“

Beste Werfer: M. Schmitt 25 (1 Dreier), Kempf 21 (4), Keller-May 20 (3), Maier 10, R. Holzinger 6 (2) für Karlstadt. S. Liebler 36 (5), J. Schnellbach 16, Schwab 8. J. Viertel 5 für Marktheidenfeld.

Quelle: Mainpost vom 19.01.2016, Bernhard Münzel